Objekt:	Wermuth, Christian: Julius Caesar
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Barock und Rokoko
Inventarnummer:	18262753

Beschreibung

Christian Wermuth schuf zwischen 1694 und 1715 (einige Stücke sind zwischen 1702 und 1715 entstanden, aber schon spätestens 1702 geplant) eine Medaillenserie (Suite) von über 200 einzelnen Geprägen unter dem Titel „Numismata omnium Romanorum mnemonica, ordine descripta et imaginibus repraesentata“, auch als Druck erschienen in den Jahren 1702 und 1715. Die Reihe reichte bis in die Gegenwart, jene der römischen Kaiser von Julius Caesar bis Romulus Augustus umfasste 125 Stücke.
Vorderseite: Kopf des Gaius Iulius Caesar mit Lorbeerkranz, an der Stirn Früchte, nach rechts.
Rückseite: 19-zeilige Aufschrift. Unten rechts und links die Signatur C - W. Ganz unten die Jahreszahl 1694.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.25 g; Durchmesser: 32 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1694
	wer	Christian Wermuth (1661-1739)
	wo	Thüringen
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gaius Iulius Caesar (-100--44)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Bronze
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- C. Wohlfahrt, Christian Wermuth ein deutscher Medailleur der Barockzeit - a German medallist of the Baroque age (1992) 39. Vgl. L. Calian - A. Alföldy Gazdac, Die Kaiser-Suite Medaillen von Christian Wermuth im Münzkabinett des Siebenbürgischen Nationalmuseums - Klausenburg (2014) 63 Nr. 5 (Vs. dort PATER PATRIAE)..